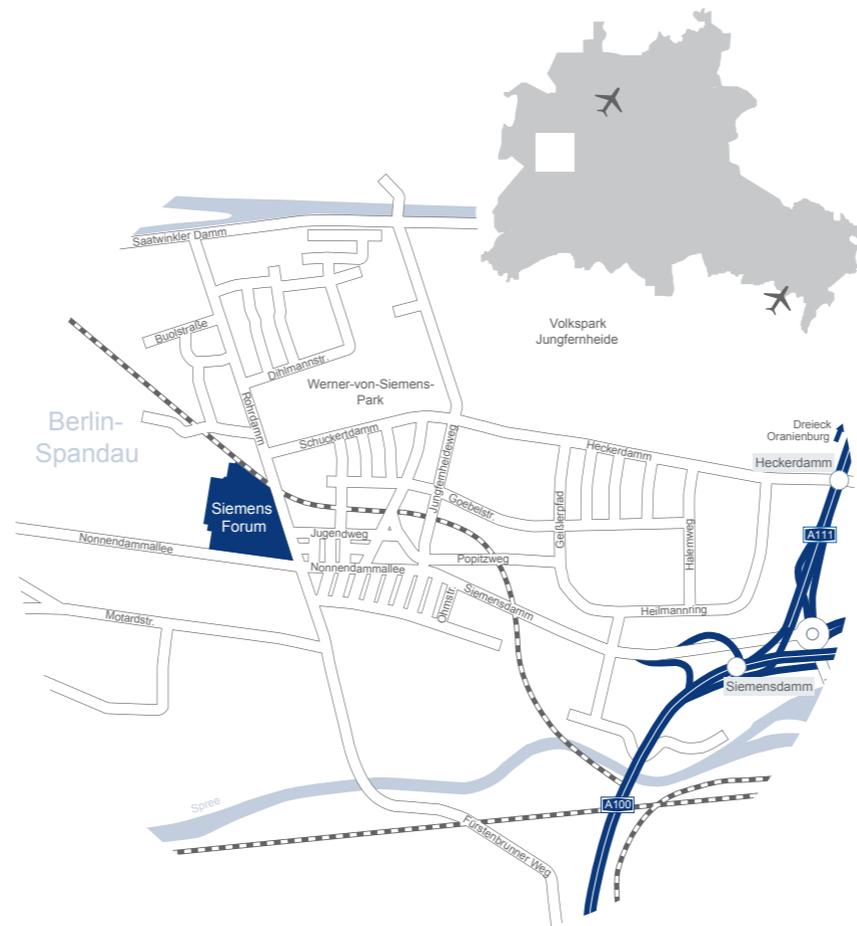


Die unternehmens- und hochschulübergreifende Initiative Akademische Gesellschaft für Unternehmensführung & Kommunikation will die Zukunft der Unternehmenskommunikation durch die Vernetzung von Forschern und Entscheidungsträgern mitgestalten. Die Initiative wird unterstützt von ARAG, B. Braun Melsungen, BASF Group, Bayer, BMW Group, Boehringer Ingelheim, BP Europa, Celesio, Clariant, Continental, Deutsche Bahn, Deutsche Bank, Deutsche Börse, Deutsche Post DHL, EADS, Giesecke & Devrient, GIZ, HOCHTIEF, ING-DiBa, Mercedes-Benz, Merck, Microsoft Deutschland, Nord Stream, Otto Group, Pfizer Deutschland, PUMA, Robert Bosch, Roche Pharma, Shell Deutschland, Siemens, ThyssenKrupp, Vattenfall Europe und Volkswagen.

Die akademische Leitung haben die Professoren Günter Bentele (Leipzig), Claudia Mast (Hohenheim), Ulrike Röttger (Münster), Joachim Schwalbach (Berlin) und Ansgar Zerfaß (Leipzig) übernommen.

Zwei Mal jährlich findet ein Treffen für Förderer und Gäste statt – das Leadership Forum im Frühjahr und das Hermes Dinner im Herbst. Hier werden aktuelle Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus der Praxis aus dem Spannungsfeld von Kommunikation und Unternehmensführung diskutiert. Die Veranstaltungen bieten Ihnen aber auch akademische Impulse jenseits der eigenen Disziplin für Ihre tägliche Berufspraxis und fördern den intensiven Austausch mit gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.akademische-gesellschaft.com](http://www.akademische-gesellschaft.com)



Akademische Gesellschaft für Unternehmensführung & Kommunikation · c/o Stiftung zur Förderung der PR-Wissenschaften  
an der Universität Leipzig · Burgstraße 21 · D-04109 Leipzig · [www.akademische-gesellschaft.com](http://www.akademische-gesellschaft.com)  
Telefon: 0341-9735040 · Email: [info@akademische-gesellschaft.com](mailto:info@akademische-gesellschaft.com)

## PERSÖNLICHE EINLADUNG ZUM HERMES DINNER 2014

27. November im Siemens Forum Berlin



Persönliche Einladung für

Die Akademische Gesellschaft für Unternehmensführung & Kommunikation lädt Sie herzlich zum Hermes Dinner 2014 am 27. November in Berlin ein:

**16:30 – 18:30 Uhr**

**Jahresversammlung der Förderer und der Akademischen Leitung**

Vorstellung und Diskussion aktueller Projekte und Aktivitäten

**18:30 Uhr**

**Begrüßung und Sektempfang**

**19:00 Uhr**

**Hermes Dinner mit Impulsvortrag und Diskussion**

Prof. Dr. Byung-Chul Han, Professor für Philosophie und Kulturwissenschaften an der Universität der Künste Berlin

„Transparenz – Zwischen Vertrauen und Überwachung“

**Veranstaltungsort:**

**Siemens Forum, Rohrdamm 85, 13629 Berlin**

*Bitte teilen Sie uns bis 20. Oktober 2014 mit, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen.*

**Transparenz – Zwischen Vertrauen und Überwachung**

Das Wort „Transparenz“ geht heute wie ein Gespenst um in allen Lebensbereichen – nicht nur in der Politik, sondern auch in der Wirtschaft. Von der Transparenz wird mehr Demokratie, mehr Informationsfreiheit, mehr Effizienz erwartet. Transparenz schafft Vertrauen, so heißt der neue Glaubenssatz. Vergessen wird dabei, dass sich die Transparenz gerade in einer Gesellschaft, in der das Vertrauen massiv an Bedeutung verliert, so penetrant zu Wort meldet. Die Transparenz erweist sich heute als Überwachung und Kontrolle. Sie macht den Menschen gläsern. Auch die sozialen Medien gleichen immer mehr digitalen Panoptiken, die das Soziale überwachen und ausbeuten. Zusammen mit Big Data erzeugt Transparenz einen Zwang zur Konformität. Die Transparenz ist eine Ideologie. Wie jede Ideologie besitzt sie einen positiven Kern, der dann mystifiziert und verabsolutiert wird. In dieser Ideologisierung besteht die Gefahr der Transparenz.

Wird sie totalisiert, so wird sie zu einem Terror.

**Byung-Chul Han**

Professor für Philosophie und Kulturwissenschaften an der Universität der Künste, Berlin

Der gebürtige Südkoreaner studierte zunächst Metallurgie in Korea, dann Philosophie, Germanistik und katholische Theologie in Freiburg und München. Nach seiner Habilitation lehrte er Philosophie an der Universität Basel, ab 2010 Philosophie und Medientheorie an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Seit 2012 hat er eine Professur für Kulturwissenschaft an der Universität der Künste in Berlin inne.

Bekannt wurde er durch seinen Bestseller »Die Müdigkeitsgesellschaft« (2010) über die zunehmende Kultur der Selbstausschöpfung. In seinem Buch »Die Transparenzgesellschaft« (2012) beschreibt er, wie wir uns – unter dem Deckmantel von Demokratie und Informationsfreiheit – zu einer totalitären Kontrollgesellschaft entwickeln.

